

# 32 Aufführungen im neuen Zelt

Dem Zeltainer in Unterwasser steht eine spezielle Saison bevor. 32 Veranstaltungen listet das Programm auf – ein neuer Rekord im zehnten Jahr des Kleintheaters. Gespielt wird im übrigen in einem neuen Zelt.

Von Heini Schwendener

*Unterwasser.* – Die zehnte Zeltainer-Spielzeit lockt mit grossen Namen, aber auch mit weniger bekannten Trouvaillen, die Martin Sailer unter sein neues Zirkuszelt nach Unterwasser verpflichtet hat. Simon Enzler bespielt die aus einem Container bestehende Bühne an drei Abenden in Folge. Mit von der Partie sind auch Hanspeter Müller Drossaart, Alfred Dorfer, Gardi Hutter, Rolf Schmid, Alex Porter, Manuel Stahlberger, Michel Gamenthaler usw.

## Kurze Saison, grosses Programm

Etwa fünfeinhalb Monate lang dauert die Saison im einzigartigen Kleintheater am Fusse der Churfürsten. Besteht die Gefahr, dass mit 32 Veranstaltungen das Fuder überladen wird? «Kann sein», sagt Martin Sailer ziemlich gelassen. Er hat den Zeltainer gegründet, ihm gehört er, er ist der Programmverantwortliche – Sailer ist der personifizierte Zeltainer. «Jedes Jahr denke ich, dass ich etwas zurückbuchstabiere. Doch ich entdecke stets wieder neue Künstler, die ich nach Unterwasser holen möchte. Und solche, die schon bei mir waren, haben ein neues Programm und werden wieder verpflichtet. Und so werden es eben immer mehr.»

Sailer macht ohnehin fast alles etwas unkonventionell: «Ein Budget habe ich nicht, ich lege einfach los.» Drei Jahre hat er mit dem Zeltainer draufgelegt, seither schreibt er jeweils Ende Saison mehr oder weniger eine schwarze Null. Sein Zeltainer hat



**Er hat gut lachen:** Martin «Zeltino» Sailer im Barcontainer, der auch unter der Kuppel des neuen Zeltainers wieder die Bar sein wird, hat für die neue Spielzeit ein vielseitiges Programm zusammengestellt. Bild Heini Schwendener

beim Publikum wie auch in der Kleinkunstszene unterdessen einen guten Ruf. Die Künstler würden immer gerne wieder ins Obertoggenburg zurückkommen, weiss Sailer aus Erfahrung. Der besondere Charme des Zeltainers wird seinen Verdienst daran haben.

## Zeltmeister kommt aus Hamburg

Wenn die neue Spielzeit am 19. April beginnt, wird vieles, aber nicht alles neu. Neu ist das Zelt, das in Hamburg auf Bestellung von Martin Sailer produziert worden ist (vgl. Titelseite). Am

10. April wird Sailer mit seinen Helfern auf dem Parkplatz neben der Standseilbahn Unterwasser-Itios die Container aufstellen, tags darauf wird dann das neue Pagodenzelt über den Container aufgebaut.

«Dafür wird eigens ein Zeltmeister aus Hamburg eingeflogen», verrät Sailer. Er werde an diesem Tag mit allen verfügbaren Leuten auf dem Platz sein, um das Zelt unter Anleitung des Profis aufzubauen. «Dabei wird alles mit Video, Fotos und Skizzen dokumentiert, sodass in Zukunft nicht jedesmal ein Spezialist eingeflogen wer-

den muss.» Sailer ist guter Dinge, dass auch dieses Vorhaben klappt. Einer seiner Grundsätze lautet ja schliesslich: «Geht nicht gibts nicht.»

## Wie reagiert das Publikum?

Gespannt wartet Martin «Zeltino» Sailer einen Monat vor dem Start zur neuen Kleintheatersaison auf alles, was da noch kommen wird. Vor allem auch darauf, wie sein neuer Zeltainer aussehen wird, wie das Publikum ihn empfinden wird und wie die Künstlerinnen und Künstler darauf reagieren werden.